

Heidelberg 7. 8. 22.

Gesteuerter Herr Gessinnung! Da wir die Freude
 haben werden Sie bald nach dem 15. hier zu sehen, so
 erlaube ich mir, in Erwiderung auf Ihren Brief vom
 1. d. M., heute auf das notwendigste. Die Berliner Li-
 ste enthält, wie ich höre, R. B. aus und bleibt die
 alte nur addito Cuspinus... Von Heinrichs Nachlass
 weiß ich nichts. Er war zweimal verheiratet; die erste
 Frau, von der er getrennt war, lebt, es wird sich gehört
 haben, nach als Frau Dr. L. mit ihrem Sohn in Berlin, ihren
 Adressen wird aus dem Berliner Adressbuche zu ersehen
 sein, aus ihm werden Sie vielleicht näheres über die 2.
 Frau, die ich nicht kenne, erfahren. Verbleibe ich nicht weiß,
 die aber doch wahrscheinlich den Nachlass erhalten hat,
 erfahren können. Ein Bruder von L. war Theaterdirektor
 hier in Berlin, vielleicht ist auch der noch zu erreichen,
 wenn er noch lebt. Am Ende erwidere ich, daß ich
 wohl nur als Volontär ohne Bezahlung eintreten kann
 wenn oder bei mir willkommen wäre. — Von H. Sanders
 erlaube ich mir bei der St. Herr. Herrn. üblichen
 und durch den Auftrag mit Hahn aus und ergaben
 25 Exemplare, mit denen ich angekommen wäre.